

Liebe Gemeinde,

liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Der Gottesdienst am 25.07.2021 um 09:30Uhr, mit dem ich offiziell in den Ruhestand versetzt werde, rückt immer näher. Viele sprechen dabei in diesem Zusammenhang von meinem Abschied aus der Gemeinde. Ich mag gar nicht von Abschied reden, denn ich gehe ja nicht fort von Groß-Gerau, ich bleibe ja in der Gemeinde wohnen und habe auch den Auftrag bekommen, Pfarrer Respondek im Urlaubs- oder Krankheitsfall zu vertreten. Das werde ich gerne und mit Freude tun.

Als ich am 15.11.1993 hier meinen Dienst begann, sagte Bischof Karl Lehmann: „Es ist für höchstens 10 Jahre“. Aus diesen 10 Jahren sind nunmehr 28 Jahre geworden. Das zeigt doch deutlich, wie sehr ich mich in der Gemeinde St. Walburga wohlfühlt habe. Die Offenheit für neue Ideen, die Bereitschaft, sich mehr zu engagieren und die liebevolle und herzliche Atmosphäre haben mich bestärkt und mir die Kraft gegeben, meinen Dienst als Pfarrer auszuüben. Die Chemie im Team der Hauptamtlichen hat gestimmt. Jeder hatte seinen Aufgabenbereich und konnte darin auch kompetent und selbständig seine Arbeit tun. Charisma und Vertrauen waren dabei unsere Richtschnur. Wir fühlten uns, um die Hymne eines kleinen Fußballvereins zu zitieren: stark wie noch nie, Freundschaften sind entstanden. Das alles ist ja nicht selbstverständlich. Ich danke allen, die mich auf meinem Weg als Pfarrer dieser Gemeinde begleitet und unterstützt haben von ganzem Herzen. Dieser Dank geht zugleich nach oben zu Gott, denn: „getrennt von mir könnt ihr nichts tun“, sagt er uns in seiner Botschaft immer wieder.

Wenn ich gefragt werde, bist du nicht traurig, dass du jetzt in Ruhestand gehst, dann antworte ich in der Regel: „Ja, aber nur ein bisschen“. Denn jetzt ist der richtige Moment gekommen, das Amt des Pfarrers mit der Bitte um Versetzung in den Ruhestand an den Bischof zurückzugeben. Die Aufgaben, die in Zukunft auf uns zukommen, in einem nun noch größer werdenden Pastoralen Raum mit über 20.000 Katholiken sind immens und eine den Menschen zugewandte Seelsorge ist eine große Herausforderung. Der Pfarrer der Zukunft muss ein digitaler IT-Pfarrer sein, der diese Technik beherrscht und neue Wege findet, den Menschen nahe zu sein. Die Zusammenführung von 7 Gemeinden zu einer Großpfarre erfordert viel Kraft und die Fähigkeit, mögliche Konflikte zu bewältigen. Das alles übersteigt meine Grenzen, Können und Möglichkeiten und macht es mir etwas leichter, den Amtsverzicht zu vollziehen. Die Freude aber weiterhin in der Seelsorge und bei den Gottesdiensten zu helfen, wenn es notwendig ist und meine kostbare Zeit als Pensionär es erlaubt, ist groß und überwindet alle Traurigkeit des Verzichts.

Die Vorbereitung auf den Gottesdienst am 25.07.2021 geht voran. Wir feiern diesen Gottesdienst im Freien auf der Wiese mit anschließendem Imbiss und Umtrunk. Eine Rücksprache mit dem Generalvikariat hat ergeben, dass dies so möglich ist, unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln. Wir stellen alle Zelte und Pavillons auf, sodass wir auch bei Regen geschützt sind. Die Feier im Freien erlaubt uns, eine weitaus größere Anzahl von Gottesdienstbesuchern zuzulassen.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Judy und Felix Sokoli und von der Gruppe „Flapp“. Ich freue mich jetzt schon auf das Sanna Sannanina..., das wir immer so gerne gesungen haben.

Auch bei diesem Gottesdienst am 25.07.2021 gilt das bisherige Anmeldeverfahren. Während der Woche davor liegen Formulare in der Kirche aus. Man kann aber auch über die Liste vor Beginn des Gottesdienstes Zugang auf die Wiese bekommen. Um einen Stau am Eingang so klein wie möglich zu halten, empfehle ich die Anmeldung über das Formular, das in der Kirche ausliegt.

Die Kollekte an diesem Tag geht an den Kirchbauverein und bleibt somit der Gemeinde erhalten. Deshalb bitte ich alle herzlich darum, auf persönliche Geschenke an mich zu verzichten. Vielmehr freue ich mich, wenn durch diesen Verzicht auf Geschenke die beiden Körbchen reichlicher mit Spenden angefüllt werden.

Die größte Freude ist natürlich, wenn viele der Einladung zum Gottesdienst folgen und mit mir feiern.

Euer

*W. Runcé, Pf.*